

L00800 Hugo von Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, [3.? 6. 1898]

Hinterbrühl, Freitag.

mein lieber Arthur

Dienstag war ich im Café bin aber um  $\frac{1}{2}$  11 fehr müd geworden und Mittwoch  
war ich überhaupt von der Lernerei fehr müd. Auch davon ift man ein biffel nie-  
5 dergeschlagen, dafs es gar nicht Sommer werden kann und fo wenig Sonne ift.  
Bitte gehen Sie nur gleich fort nach Kärnten sobald es schön ift, es giebt doch  
Möglichkeiten, ohne Betrug, einer fo tiefen Verstimmung entgegenzuarbeiten.  
Aber bitte laffen Sie mich nicht ganz ohne Verftändigung, es freut einen immer fo  
die Menschen die man gern hat, in irgend einer Landfchaft zu denken.

10 Von Herzen Ihr

Hugo

- ✦ Versand durch Hugo von Hofmannsthal am [3.? 6. 1898] in Hinterbrühl  
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [4. 6. 1898 – 8. 6. 1898?] in Wien
- ♥ CUL, Schnitzler, B 43b/1.  
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 579 Zeichen  
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent  
Schnitzler: mit Bleistift datiert: »Mai? 98«  
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »113«
- ☒ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Herausgegeben von Therese  
Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 101.
- 3 [Dienstag] Mithilfe der privaten Aufzeichnungen Hofmannsthals (Hugo von Hofmanns-  
thal: *Aufzeichnungen*. Herausgegeben von Rudolf Hirsch † und Ellen Ritter † in Zusam-  
menarbeit mit Konrad Heumann und Peter Michael Braunwarth. Frankfurt am Main:  
S. Fischer 2013, S. 397–398 (*Sämtliche Werke*, XXXIX)) kann in der Lernzeit für die  
Matura nur ein Freitag in Hinterbrühl bestimmt werden, an dem er am Dienstag und  
Mittwoch zuvor in Wien war, nämlich der 3. 6. 1898.

QUELLE: Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, [3. 6. 1898]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00800.html> (Stand 14. Februar 2026)